

Herzlich willkommen zur Informationsveranstaltung für die 11.Klassen!

Thomas Bestian

Koordinator für die Klassenstufen 12/13
(1./2. Jahr der Qualifikationsphase)
sowie für die Schullaufbahnberatung Oberstufe

Tel. 0551/ 400 5387
t.bestian@goettingen.de

So fing es an...



... und dort soll es hingehen!



Die Profileroberstufe am Otto-Hahn-Gymnasium Göttingen



The screenshot shows a website interface for the Otto-Hahn-Gymnasium Göttingen. The top navigation bar includes links for 'Über uns', 'Schulgemeinschaft', 'Sekundarstufe 1', 'Sekundarstufe 2', 'Aktivitäten & Projekte', 'Service', and 'Kontakt'. A dropdown menu is open under 'Sekundarstufe 2', listing 'Einführungsphase', 'Qualifikationsphase', and 'Leistungsbewertung'. The 'Qualifikationsphase' is selected, and the page content displays 'Qualifikation /Q1 und Stufe 13/Q2'. A left sidebar menu lists various sections, with 'Qualifikationsphase' highlighted. Below the title, there is a section for 'Allgemeine Angaben' featuring a portrait of Herr Bestian, the responsible coordinator, and his contact information. A paragraph of text explains the course structure for the final years of the gymnasium.

Home
Über uns
Schulgemeinschaft
Sekundarstufe 1
Sekundarstufe 2
Einführungsphase
Qualifikationsphase
Leistungsbewertung
Aktivitäten & Projekte
Service
Kontakt

Otto-Hahn-Gymnasium Göttingen → Sekundarstufe 2 → Qualifikation /Q1 und Stufe 13/Q2

Qualifikation /Q1 und Stufe 13/Q2

Allgemeine Angaben



Zuständige Koordinatorin:
Herr Bestian, Tel.: 0551/400-5777, email: t.bestian@goettingen.de

Der Unterricht in den beiden letzten Jahrgängen des Gymnasiums wird nicht im Klassenverband, sondern in Kursen unterrichtet. Die Kurse bzw. Unterrichtsfächer stellt sich jeder Schüler bzw. jede Schülerin selbst zusammen. Bei der Zusammenstellung der eigenen Unterrichtsfächer sind einige Bestimmungen zu beachten. Diese Bestimmungen sind im Folgenden zusammengestellt.

und App: "AbiMobil" von der Firma Indivare

Benotungsraster

in der 3-jährigen gymnasialen Oberstufe

Die Noten werden je nach Tendenz in Punkte umgerechnet.
Das untere Limit für **ausreichend** liegt dann bei **05 Punkten**.

Es gilt dann folgender Umrechnungsschlüssel.

Noten	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00

Wichtig: 04 P (4-) sind bereits eine Unterwertung!

Die Versetzung von Klasse 11 in die Q-Phase (Kl.12+13)

Die Versetzung erfolgt, wenn...

- alle Noten Ende Klasse 11 **mindestens ausreichend (05 P)** sind oder
- wenn nur **eines** der Fächer mit **schwach ausreichend (=04 Punkte)** oder **mangelhaft (01-03 Punkte)** bewertet wurde.

Versetzung mit Ausgleich

Von der Versetzungskonferenz kann ein **Ausgleich** beschlossen werden: d.h. bei **zwei nicht voll ausreichenden Noten (01-04 Punkte)** müssen **IMMER beide Unterwertungen** mit besseren Noten in anderen Fächern **ausgeglichen werden**, so dass sich jeweils in der **Summe mind. 10 Punkte** ergeben.

Beispiel:

Mathe **2 P** + Englisch **8 P** = **10 P**

UND Physik **1 P** + Erdkunde **9 P** = **10 P**

Kernfach (Ma, De, Fremdsprache) muss dabei mit Kernfach, Nebenfach kann mit Kern- oder Nebenfach ausgeglichen werden.

Die Sekundarstufe II besteht aus:

Klasse 11 = Einführungsphase

Q 1 = 1. Jahr der Qualifikationsphase (Klasse 12)

Q 2 = 2. Jahr der Qualifikationsphase (Klasse 13)

Zur Info: nach Q1 oder Q2 kann unter bestimmten Bedingungen in zwei Semestern der **schulische Teil der Fachhochschulreife** erworben werden, zusammen mit einem Jahr Praktikum, FSJ oder einer Ausbildung
> **Allgemeine Fachhochschulreife**

Mindest-Belegungsverpflichtungen

für vier Schulhalbjahre (in Q1 und Q2)

- Deutsch stündig
- Mathematik
- eine Fremdsprache
- eine Naturwissenschaft
- ein gesellschaftswissenschaftl. Fach
- Sport
- Seminarfach (**nur drei Halbjahre**)
- **je nach Schwerpunkt** weitere NW **oder** weitere FS

3- od. 5-	} ALLE Schüler, egal welcher Schwerpunkt
3- od. 5-stündig	
2- od. 6-stündig	
2-stündig	
3- od. 5-stündig	

für zwei Schulhalbjahre (in Q1 oder Q2)

- Musiktheorie, Musikpraxis, DS **oder** Kunst
- Geschichte
- Religion oder Werte/Normen **oder** Philosophie
- Politik-Wirtschaft (**nicht, wenn EK SwP-Fach ist**)
- weitere NW **oder** weitere FS **im gesell./ sportl. Profil**
- 2. mus. Fach **im mus.-künstl. Profil**

3-stündig	} ALLE
3-stündig	

Kurse in der Q-Phase (12/13)

EA- Kurse > 5-stündig (Sport 6-std.)

GA-Kurse (2jährig) + EW-Kurse (1jährig)
> 3-stündig

Ausnahmen: Seminarfach, Sport, Rechtskunde
>2-stündig

Fünf Schwerpunkte / Profile

Jeder Schwerpunkt hat zwei Schwerpunktfächer = EA-Kurse

Sprachlicher Schwerpunkt

Zwei Fremdsprachen oder eine Fremdsprache und Deutsch sind Schwerpunktfächer.

Besonderheit: Zwei Fremdsprachen müssen **zwei Jahre** belegt und eingebracht werden.

Musisch-künstlerischer Schwerpunkt

Musik oder Kunst mit Deutsch oder Musik oder Kunst mit Mathematik sind Schwerpunktfächer.

Besonderheit: Es muss ein weiteres musikalisches Fach aus Musik/Kunst/DS für ein Jahr belegt und eingebracht werden.

Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt

Geschichte und ein weiteres gesellschaftswissenschaftliches Fach sind Schwerpunktfächer.

Besonderheiten: Es muss **eine zweite FS oder eine zweite NW** für **ein Jahr** belegt und eingebracht werden.

Schwerpunkte / Profile (Fortsetzung):

Mathematisch-naturwissenschaftlicher Schwerpunkt

Zwei Naturwissenschaften oder Mathe und eine NW oder Mathe und Informatik oder NW und Informatik sind Schwerpunktfächer.

Besonderheit: Falls Mathe und NW Schwerpunktfächer sind, muss eine weitere NW oder Informatik, falls Mathe und Informatik Schwerpunktfächer sind, muss noch eine Naturwissenschaft für zwei Jahre belegt und eingebracht werden.

Sportlicher Schwerpunkt

Sport (6-stündig!) und eine Naturwissenschaft sind Schwerpunktfächer.

Besonderheit: Es muss eine **zweite FS oder eine zweite NW** für **ein** Jahr belegt und eingebracht werden.

Prüfungsfächer / Nichtprüfungsfächer

5 Prüfungsfächer: 3 fünfstündig, 2 dreistündig
P1 P2 P3, P4 P5

Kursergebnisse in P1 und P2 werden **doppelt gewertet;**
in P1 - P4 **schriftliche Prüfung, in P5 **mündliche** Prüfung**

+ mindestens ein weiterer dreistündiger, zweijähriger GA-Kurs
> **Nicht-Prüfungsfach (NPF)**

Auflagen für Prüfungsfächerwahl

Unter den **Prüfungsfächern** **müssen** sein:

- **drei** Fächer auf **erhöhtem** Anforderungsniveau (**EA**) (P1, P2 und P3),
- **zwei** auf **grundlegendem** Anforderungsniveau (**GA**) (P4+P5)
- die für das Profil vorgeschriebenen **Schwerpunktfächer** (siehe oben)
- **zwei** der **Kernfächer** **Deutsch, Fremdsprache, Mathe**
- aus **jedem Aufgabenfeld** (A, B, C) mindestens **ein Fach**

Die Aufgabenfelder in der Oberstufe

- **A-Fächer:** alle Sprachen, Musik, Kunst, Darstellendes Spiel
- **B-Fächer:** Geschichte, Politik-Wirtschaft, Erdkunde, Religion, Philosophie, Werte und Normen
- **C-Fächer:** Mathematik, alle Naturwissenschaften, Informatik

= aus jedem Aufgabenfeld muss **ein Fach als Prüfungsfach (P1-P5)** gewählt werden

(Sport und das Seminarfach werden keinem Aufgabenfeld zugeordnet)

Beispiel 1: Jens wählt das **sprachliche Profil**

Er wählt als **Prüfungsfächer**:

P1 Englisch (1. SwP-Fach)

P2 Deutsch (2. SwP-Fach)

P3 Geschichte

P4 Biologie

P5 Mathematik

als **NPF**: Spanisch (weitere FS) = 24 Wochenstunden

Als **2- und 3-stündige** (EW-) Fächer belegt er in **Q1**: Philosophie, Politik/Wirtschaft, Sport, Seminarfach = 10 Wo-Std. > **34 Wo-Std.**

Als **2- und 3-stündige** (EW-) Fächer belegt er in **Q2**: Kunst, Sport, Seminarfach = 7 Wo-Std. > **31 Wo-Std.** **Schnitt 32,5 Wo-Std.**

Beispiel 2: Annika wählt das gesellschaftswissenschaftliche Profil

Sie wählt als **Prüfungsfächer**:

P1 Geschichte (1. SwP-Fach vorgeschrieben)

P2 Englisch

P3 Erdkunde (2. SwP-Fach)

P4 Biologie

P5 Deutsch

als **NPF**: Mathematik > 24 Wochenstunden

Als **2- und 3-stündige** (EW-) Fächer belegt sie in **Q1**: Darstell. Spiel, Chemie, Sport, Seminarfach = 10 Wo-Std. > **34 Wo-Std.**

Als **2- und 3-stündige** (EW-) Fächer belegt sie in **Q2**: Sport, Religion, Seminarfach = 7 Wo-Std. > **31 Wo-Std.** **Schnitt: 32,5 Wo-Std.**

Musikpraxis/ Darstellendes Spiel*

- Statt eines theoretischen Ergänzungsfach-Kurses (3- stündig) in Musik kann auch **Musikpraxis (2-stdg. + Aufführungstermine = 3 Std)** gewählt werden. Die Leistungen in einem **Musik-Ensemble** werden dann benotet.
- Im Fach **Darstellendes Spiel** kann statt eines normalen Ergänzungsfach-Kurses (3-stdg.) ein ***- Kurs** gewählt werden. Dieser arbeitet auf eine größere **Aufführung** hin (**u.a. mit Blockunterricht am Wochenende**).

Wochenstundenzahl in der Q-Phase

- mind. **32 Wochenstunden** müssen im Durchschnitt der beiden Schuljahre belegt werden
(z.B. 34 Std. in Q1 und 31 in Q2)
- in einigen Fällen: **33-35 Wochenstunden** im Schnitt
(wegen z.B. DS, MU, SP als Prüfungsfach)
- auch eine in Klasse 11 begonnene **neue 2. Fremdsprache** kann u.U. zu einem vollen Stundenplan führen, da sie in allen 4 Semestern 4-stündig belegt werden muss.

Mindest-Einbringungsverpflichtungen für die Zulassung zur Abiturprüfung

Block I der Gesamtqualifikation (Kursnoten)

- 1. Prüfungsfach 4 Kurse (**doppelt gewertet**)
- 2. Prüfungsfach 4 Kurse (**doppelt gewertet**)
- 3. Prüfungsfach 4 Kurse
- 4. Prüfungsfach 4 Kurse
- 5. Prüfungsfach 4 Kurse

Wenn bei den oben genannten Prüfungsfächern noch nicht dabei,
müssen **in die Abiturnote eingebracht** werden:

- alle zu belegenden Pflichtkurse (siehe Wahlunterlagen) mit folg. Ausnahmen:
 - Seminarfach nur **zwei** Kurse
 - Sport **kein** Kurs

Erlaubte Unterwertungen

Insgesamt müssen **32-36 Kursnoten in die Wertung für das Abitur** eingebracht werden, dabei sind folgende Unterwertungen (Kurse mit 1 bis 4 Punkten) erlaubt:

1. aus den 12 Noten aus P1, P2 und P3:
maximal 3 Kursnoten mit weniger als 5 Punkten;
2. aus den 20-24 Noten aus P4, P5, NPF, EW-Kursen:
max. 3 Kursnoten mit weniger als 5 Punkten;

Ausnahme: Wenn keine Unterwertung in EA-Fächern (Punkt 1) vorliegt
> bis zu 6 Unterwertungen in GA/EW-Kursen möglich
(Werden in Punkt 2 mehr als 22 Noten eingebracht, 3-7 Unterwertungen möglich)

Gut zu wissen Nr. 1

**32-36* Noten aller nach Auflage und freiwillig
eingebrachten Kurse aus 4 Semestern machen $2/3$
des Abitur-Schnitts aus.
Die Ergebnisse der 5 Abiprüfungen machen $1/3$ aus.**

***Zahl der Kurse für den besten Schnitt wird automatisch ausgewählt (Sek2-Software).**

Die Abiturprüfung

- Die schriftlichen Prüfungen **in P1- P3 (EA)** dauern 300 Minuten (+ Auswahlzeit zwischen 2-3 Aufgabenvorschlägen).
- Die schriftliche Prüfung **in P4 (GA)** dauert 220 Minuten (+ Auswahlzeit zwischen 2-3 Aufgabenvorschlägen).
- Die **mündliche Prüfung in P5 (GA)** dauert ca. 20-25 Min. (Vorbereitung 20-25 Min.), alternativ ist eine **Präsentationsprüfung (NEU)** möglich > Erläuterung nächste Folie
- Die **fünf Prüfungsnoten** (P1-P5, schriftlich und mündlich) werden **x 4** genommen und müssen **mind.100 Punkte** (= Schnitt von 5 Punkten) ergeben. Ansonsten droht eine **Nachprüfung**.

NEU! P5 Präsentationsprüfung

- **2 Wochen vor dem Prüfungstermin** wird dem Prüfling eine Aufgabe gestellt (er/sie kann Wünsche zur Thematik angeben).
- **1 Woche nach Erhalt der Prüfungsaufgabe** gibt der Prüfling eine schriftliche **Dokumentation** ab (mit inhaltlicher Struktur des Vortrags + Lösungsansätzen + Quellen, 3 Seiten DIN A4)).
- Die **Präsentationsform** ist von dem Schüler/ von der Schülerin selbst zu wählen (PP-Präsentation, Experiment, Poster, Folien etc.)
- Der Prüfling muss die **selbstständige Bearbeitung** der Aufgabe schriftlich bestätigen und unterschreiben (in der Dokumentation).
- Die **Prüfung (30-45 Minuten)** besteht aus einem zusammenhängenden, mediengestützten **Vortrag** ohne Verwendung von Hilfen (keine Moderationskarten erlaubt) und einem **Prüfungsgespräch** (dabei wird **mind. ein** weiteres Semesterthema geprüft), zeitliche Aufteilung: ca. 20 Min : 20 Min. Gewichtung: 1:1

Gut zu wissen Nr. 2

- Die Schüler/innen wählen für Q1 und Q2 ihre Fächer **ohne direkte Lehrerangabe.**
- **Kursanbieter/innen** (EA, GA, EW) werden jedoch vor der Wahl in den Unterlagen bekannt gegeben.

Tutorenwahl::

Erst- / Zweit- und Drittwahl aus den drei EA-Kurslehrern.

Tutor/in unterrichtet den Schüler/die Schülerin in einem **EA-Fach** sowie im Seminarfach (7 Wo-Std bzw. 8 Wo-Std bei Sport-EA)

Gut zu wissen Nr. 3:

- In Göttingen bieten die sieben gymnasialen Oberstufen alle fünf Profile an. Möglich ist dies durch einen zeitlich parallelen Stundenplan (= gemeinsamer Leistenplan).
 - > großes Angebot für alle Schüler/innen in Gö (z.B. bei EA Musik, GA Darstellendes Spiel als P5)
- Dies wird umgesetzt mit zwei EA-Stadtleisten und einigen GA-Stadtleisten, auf denen auch der Unterricht an einer anderen Göttinger Oberstufe besucht werden kann (d.h. wenn ein Kurs wegen geringer Anwahl an der eigenen Schule nicht zustande kommt).

Alternativen nach Klasse 11?

- Wiederholung der Kl.11 an einer Fachoberschule, nach 2 Jahren > Allgemeine Fachhochschulreife
- Wiederholung der Klasse 11 an der Oberstufe eines Beruflichen Gymnasiums, Abschluss dort nach Klasse 13/Q2: Allgemeine Hochschulreife (wie an einem allgemeinbildenden Gymnasium)
- schulischer Teil der FH-Reife am OHG z.B. am Ende der 12. Klasse, danach 1 Jahr Praktikum/ FSJ oder Ausbildung

Danke für Ihr Interesse ...

... gibt es weitere Fragen?